

Der Wunschzettel

Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien. Es klingelt, die Schule ist zu Ende.

Als ich nach Hause kam, schaute ich wie immer in den Briefkasten. Da war heute ein Brief- huch - ein Brief für den Weihnachtsmann?! Komisch, der wohnt hier doch gar nicht. Ich nahm den Brief also erstmal mit hoch in mein Zimmer und überlegte, wie der Brief den Weihnachtsmann noch rechtzeitig erreichen könnte.

Nach langem Überlegen kam ich zu dem Schluss, dass es keine Möglichkeit mehr gab, den Brief rechtzeitig zu überbringen. Ich wusste, dass ich etwas tun musste. Mir blieb nichts anderes übrig, als den Brief zu öffnen. Ich erkannte sofort, dass es ein Wunschzettel war.

Der Wunschzettel eines kleinen Mädchens – ihr einziger Wunsch war eine Puppe. Dazu war noch ein kleiner Text beigefügt:

*Lieber Weihnachtsmann,
mein größter und einziger Wunsch ist eine Puppe. Bitte, bitte bringe sie mir, denn ich bin auch immer artig gewesen! Gestern zum Beispiel habe ich meiner Mutter beim Baumschmücken geholfen. Ich würde mich so sehr über die Puppe freuen.
Deine Lotta*

Lotta wohnte ganz in der Nähe. Ich konnte ihr Weihnachtsmann sein! Ich kramte auf dem Dachboden und fand in einer Kiste hinterm Regal eine kleine Puppe. Die wird ihr gefallen. Da war ich mir sicher.

Also zog ich Heiligabend das Weihnachtsmannkostüm aus der Verkleidungskiste an, nahm das Geschenk und machte mich auf den Weg. Ich klingelte und ein kleines Mädchen mit lockigen blonden Haaren und großen leuchtenden Augen sah mich an. Sie war sprachlos. Ich überreichte ihr das Geschenk und meinte „HOHOHO – Fröhliche Weihnachten!“

- Hannes (8)